

Laienverantwortung Regensburg e.V.

eine Vereinigung von Gläubigen nach Canon 215 des Kirchenrechts CIC
Erklärung



Zur unerlaubten, aber gültigen Priesterweihe der Piusbruderschaft am
Samstag, dem 27.06.2009, in Zaitzkofen im Bistum Regensburg

Deggendorf, Regensburg, Zaitzkofen, 26.06.2009

Angesichts der unerlaubten, aber gültigen Priesterweihe der Piusbruderschaft am Samstag, dem 27.06.2009 in Zaitzkofen im Bistum Regensburg nimmt die LVR wie folgt Stellung: Wie in den vergangenen 30 Jahren auch wäre ein solches Ereignis einer fundamentalistischen Abspaltung von der römisch-katholisch Kirche kaum des Erwähnens wert, hätte sich nicht in diesem Jahr durch die Aufhebung der Exkommunikation der vier seinerzeit unerlaubt, aber gültig vom Erzbischof Lefebvre geweihten Bischöfe eine wesentliche Veränderung ergeben. Wie aus dem Brief von Papst Benedikt XVI. an alle Bischöfe (nicht etwa an die Gläubigen!) vom 10. März diesen Jahren mehr als deutlich klar wird, liegt sein Fokus vor allem auf dem Klerikerstand. Die Sorge um die fast 500 Priester dieser Piusbruderschaft treibt ihn um.

Mit den ständigen und völlig überflüssigen Ausfällen des Ortsbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller im gleichen Kontext gegen berechnete Kritiker seines Handelns und gegen Menschen, die sich für notwendige Reformen in der weiteren Rezeption des II. Vatikanischen Konzils einsetzen und die er mit einem Schlagwort des 19. Jahrhunderts als "Modernisten" verunglimpft, versucht er davon abzulenken, was die eigentlichen Probleme hier sind. Die Piusbrüder bekämpfen die Errungenschaften des II. Vatikanischen Konzils, z.B. Communiogedanke als Gegenpunkt zur Hierarchie, Volk Gottes gemeinsam auf dem Weg, keine Stände in der Kirche, Bruch mit belasteter Vergangenheit. Insgesamt verstärkt sich bei uns die Sorge, dass auch durch Benedikt XVI. und durch Bischof Müller diese - vielleicht nicht so weit weg von den Piusbrüdern - zumindest relativiert, manche befürchten sogar, zurückgebaut werden sollen: Die dies zum Ausdruck bringende Petition Vaticanum II wurde von mehr als 50.000 Menschen mit Namen und Ort unterzeichnet.

Wir fordern daher Papst Benedikt XVI. auf, sich in ähnlicher Weise um die hunderttausenden Gläubigen, die die dringenden Reformen in der Kirche einfordern, zu kümmern, sie und ihre Anliegen Ernst zu nehmen und auf sie genauso offen und bedingungslos zuzugehen wie auf die Piusbrüder, auch wenn sie keine illegalen Priesterweihen vorweisen können. Die innerkirchlichen Kriminalisierungen (siehe jüngstes Urteil der Apostolischen Signatur hinsichtlich des widerrechtlichen Entzugs des passiven Wahlrechts von Fritz Wallner bei der Kirchenverwaltungswahl) sind zu beenden!

Auch die beständigen Ausgrenzungen durch den Regensburger Bischof G.L. Müller weisen wir zurück! Wir lassen uns von ihm nicht im gleichen Atemzug mit den fundamentalistischen Piusbrüdern nennen. Unsere berechnete Kritik zu von Amtsträgern in der Kirche zu verantwortenden Problemen wird in der breiten Mitte des Kirchenvolks mitgetragen.

Am Samstag ist das Vorstandsmitglied Fritz Wallner ab ca. 08:15 als Beobachter vor Ort in Zaitzkofen. Er steht für Fragen und zu Stellungnahmen bereit. Er kann unter der Nummer 0170-5217925 kontaktiert werden. Seine schriftliche Stellungnahme als unmittelbar ortsansässiger Beobachter der Piusbruderschaft seit mehr als 30 Jahren legen wir dieser Erklärung bei.

Förderverein Laienverantwortung Regensburg – Gemeinnützigkeit – Spenden

Der Zweck der "Laienverantwortung Regensburg e.V." ist die Förderung der Religion insbesondere durch Förderung und Unterstützung der Laienverantwortung und des Laienapostolats in der Diözese Regensburg. Über seine Aktivitäten und Grundlagen der Arbeit der Laienverantwortung mit Dokumenten und Links informiert der Förderverein auf seiner Internetseite www.laienverantwortung-regensburg.de mit Satzung und Antrag zur Mitgliedschaft. Die Gläubigen sind aufgerufen, die Arbeit auch durch Spenden auf das Konto mit der Nummer 55 71 88 bei der Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching eG, BLZ 743 697 04 zu unterstützen. Spenden sind von der Steuer absetzbar. Quittungen dafür werden ausgestellt. Bis 100 € genügt der Überweisungsbeleg mit folgendem Text: Gemeinnützige Spende für religiöse Zwecke an die Laienverantwortung Regensburg e.V. gemäß Freistellungsbescheids vom 29.07.2008 durch das Finanzamt Deggendorf.

Kontakt und Nachfragen:

Prof. Dr. Johannes Grabmeier, Köckstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2979-584, 0171-550-3789, Fax: 0-1803-5518-17747, Email: johannes@grabmeier.net